



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



es ist für Rotary an der Zeit zu zeigen, was wir können, was unsere Ziele sind, wofür wir einstehen, was wir zu leisten vermögen und auf was wir als Rotarier zu Recht stolz sind. Wir alle wissen natürlich, um was es uns geht. Sind unsere Mitbürger aber genau so gut darüber informiert?

Niemand wird behaupten, in unserem Land wisse man umfassend über Rotary Bescheid. Auf diesem Hintergrund ist auch die Ankündigung einer bundesweiten PR-Aktion zu verstehen.

Was aber würde sich besser dazu eignen, über Rotarys Wirken zu berichten, als der erfolgreiche weltweite Kampf gegen die Kinderlähmung? Was wir Rotarier in dieser Hinsicht geleistet und schon erreicht haben, ist einmalig. Es ist die größte und bedeutendste Gesundheitsaktion aller Zeiten. Aber sie ist noch nicht zu Ende. Es besteht also kein Anlass, sich zufrieden zurückzulehnen. Zu Ende ist diese Aktion erst, wenn auch die drei letzten Polio-endemischen Länder von der WHO als „Polio-frei“ zertifiziert wurden. Diese Länder sind auf einem guten Weg zum Ziel. Auch von ihnen erwarten wir in naher Zukunft das Prädikat „Ein Jahr ohne neuen Polio-Fall“.

Wir wollen auch unsere Mitbürger in der Öffentlichkeit für den Kampf gegen die Kinderlähmung gewinnen. Darauf kommt es uns an. Dafür wollen wir aktiv werden.

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

09/12

MIT POLIOPUS GEGEN DIE KINDERLÄHMUNG FAKTEN & ARGUMENTE

Wer die Kinderlähmung weltweit besiegen will, braucht Partner. Die Verbündeten – Rotary, die WHO, UNICEF und die amerikanische Gesundheitsbehörde (CDC) – können sich aufeinander verlassen. Sie können darauf vertrauen, dass jeder Partner dieser Global Polio Eradication Initiative (GPEI) entschlossen ist, Polio endgültig zu besiegen. Dafür stehen auf unserer Seite 1,2 Mio. ehrenamtlich tätige Rotarierinnen und Rotarier.

Das Programm PolioPlus wurde vom Gesetzgebenden Rat von Rotary (CoL) beschlossen. 2004, 2007 und 2010 hat der CoL jeweils Anträge, das PolioPlus-Programm zu beenden, mit ganz überwältigender Mehrheit abgelehnt. Die Mehrheit der Clubs weltweit vertritt demzufolge die Auffassung, man darf das Vertrauen in Rotary nicht enttäuschen, Spenden von bislang ca. einer Milliarde Dollar nicht aufs Spiel setzen und die drei Polio-Länder so kurz vor dem Ziel nicht im Stich lassen.

Vergessen wir nicht, dass sich auch die Bundesregierung mit einem Beitrag von insgesamt 390 Mio. Dollar beteiligt.

Warum müssen wir weiter Spenden sammeln?

99 Prozent unseres Versprechens: „Eine Welt ohne Polio“ sind eingelöst. Wir stehen kurz vor dem Ziel. Allerdings ist das letzte Prozent besonders schwierig: In Afghanistan, Pakistan und Nigeria, in denen Polio noch endemisch ist, herrschen schwierige Bedingungen (fehlende Infrastruktur, politische Instabilität, kulturell-religiöse Vorbehalte). Doch es gibt positive Beispiele: Im indischen Bundesstaat Uttar Pradesh werden jedes Jahr fünf Millionen(!) Kinder geboren, die alle zuverlässig geimpft werden müssen, eine gewaltige Herausforderung. Dennoch hat es Indien geschafft, bereits ein Jahr ohne neuen Polio-Fall zu bleiben.

Die Zahl der jährlichen Polio-Erkrankungen

geht drastisch zurück. Das Geld dafür ist in jedem Fall gut angelegt, denn Rotary und die GPEI haben in den vergangenen Jahren sehr viel erreicht. Im Vergleich zu 1988 sind nicht mehr 125, sondern nur noch drei Länder Polio-endemisch. Statt 350.000 Fälle pro Jahr, waren es 2011 nur noch 650.

Wie hoch ist der Gesamtbedarf der Polio-Kampagne?

Das Gesamtvolumen aller Aufwendungen aller Beteiligten am Polio-Programm wird von der WHO bis Ende 2012 auf ca. 9 Milliarden US-Dollar geschätzt. Darin enthalten sind als größte Posten die Kosten für den Impfstoff, für Massenimpfungen (NIDs), Überwachungsmaßnahmen sowie der Ausbau des Labornetzes. Diese Mittel sind noch nicht gänzlich gesichert. Die Finanzierungslücke für 2012 beträgt ca. 272 Millionen US-Dollar. Für die folgenden Jahre ist ebenfalls mit Engpässen zu rechnen.

Wo bleibt unser Geld?

An der erfolgreichen „Gates-Challenge“ über 200 Millionen US-Dollar waren deutsche Clubs mit über sechs Millionen Dollar beteiligt. Diese sowie alle weiteren Spenden für PolioPlus fließen jedoch nicht in einen großen Topf bei der Rotary Foundation, sondern werden zweckbestimmt von Deutschland aus

weiter auf Seite 2

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an endpolionow@rotary.de
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

über den Rotary Deutschland Gemeindienst (RDG) auf Anfrage angewiesen. Das Verfahren funktioniert so, dass die WHO Rotary eine Liste mit bevorstehenden Aktivitäten übermittelt, aus der RDG ein Projekt ausgewählt. Das kann zum Beispiel die Finanzierung von Werbemitteln für einen Nationalen Impftag sein. Der Vorteil dieses Verfahrens ist, dass der RDG-Vorstand vorher entscheidet, wo die Spenden aus Deutschland konkret eingesetzt werden sollen, und die WHO darüber einen aussagefähigen Verwendungsnachweis bereitstellt.

In den letzten Jahren ist RDG im Einzelfall von dem Grundsatz abgewichen, ausschließlich Projekte in den (damals) vier Polio-endemischen Ländern zu finanzieren, da akute Ereignisse in den angrenzenden Ländern schnelles Eingreifen erforderlich machten.

Wie aufwendig Nationale Impftage (NID) sind, zeigt ein Beispiel in Indien, einem Land mit 1,2 Milliarden Menschen: 700.000 Impfstellen werden eingerichtet, an denen 1,17 Mio. Impfteams 255 Mio. Impfeinheiten austeilen, die in 2 Mio. Kühlboxen mit 6,3 Mio. Eispackungen verteilt werden müssen. 200 Mio. Haushalte werden direkt aufgesucht. So konnten bei einem NID 172 Mio. Kinder geimpft werden.

Ist das Ziel „Eine Welt ohne Polio“ überhaupt erreichbar?

Ja, sagen die Fachleute der Weltgesundheitsorganisation – ohne wenn und aber. Dr. Margaret Chan, die Generaldirektorin der WHO, hat diesem Ziel oberste Priorität eingeräumt.

Warum beteiligt sich die Bill & Melinda Gates Foundation an Rotarys Programm?

Die Gates Foundation hat mit 405 Millionen US-Dollar Rotary die bislang größte Einzelzuwendung gewährt, weil sie vom entschiedenen weltweiten Einsatz von Rotary überzeugt ist. Sie will uns helfen und zugleich anspornen, unser Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Deshalb besteht die Herausforderung an Rotary, weitere Spenden aufzubringen, vor allem für neue, junge Clubs. Man vertraut auf das ehrenamtliche Engagement von 1,23 Mio. Mitgliedern von Rotary International. Mehr als 215 Mio. Dollar haben Rotarier weltweit als Antwort auf die großzügige Unterstützung der Gates Foundation aufgebracht.

Warum konnte das Polio-Virus bisher nicht ausgelöscht werden?

Weil wir wirklich alle Kinder dieser Welt impfen müssen, um die Infektionskette zuverlässig zu unterbrechen. Und wie gesagt: Das letzte Prozent ist nun mal das schwierigste.

Kann man einen Endzeitpunkt für das PolioPlus-Programm nennen?

Leider nein, aber deutliche Hoffnungszeichen signalisieren, dass der Erfolg zum Greifen nah ist. Die Polio-Fälle gehen drastisch zurück. Die Partner im Kampf gegen die Kinderlähmung hatten für die Unterbrechung der Ansteckungskette des wilden Polio-Virus folgende „Meilensteine“ beschlossen:

- bis Ende 2010: Aufarbeiten der Polio-Fälle aus dem Jahr 2009,
- bis Ende 2011: Erlöschen der Polio-Übertragung in mindestens zwei der damals vier Polio-Länder,
- bis Ende 2012: Erlöschen der Polio-Übertragung auch in den übrigen beiden Polio-Ländern.

Erfolgreich war bislang nur Indien. Dort war bis Januar 2012 ein Jahr lang kein neuer Polio-Fall aufgetreten. Indien wurde von der WHO aus der Liste der Polio-endemischen Länder gestrichen, muss aber bis zur Zertifizierung „Polio-frei“ noch zwei weitere Jahre ohne neuen Kinderlähmungsfall bleiben.

Kann man sich beim derzeitigen Erfolg nicht auf reine Überwachung und Einsatz im Ernstfall beschränken?

Nein! Was geschieht, wenn wir die Massimpfungen aussetzen, zeigte sich vor Jahren in Nigeria. Nach der zeitweiligen Einstellung der NIDs waren innerhalb kurzer Zeit 22 Länder wieder von Polio verseucht. Auch bereits als Polio-frei zertifizierte Länder bleiben akut gefährdet, solange die Übertragungskette funktioniert, weil die Routineimpfungen der Regierungen nicht überall flächendeckend durchgeführt werden. Dieses Risiko dürfen wir nicht in Kauf nehmen. Studien der Harvard Medical School bestätigen, dass die Aufwendungen für bloße Überwachung und Eingreifen im Ernstfall um ein Vielfaches höher sind als die Kosten für die Unterbrechung der Ansteckungskette und Zertifizierung nach drei Polio-freien Jahren.

Warum kämpft Rotary noch immer an vorderster Front gegen Polio, wenn unser Versprechen schon zu 99 Prozent erfüllt ist?

Rotary hat eine Welt ohne Polio versprochen. Dieses Versprechen ist erfüllt, wenn die restlichen drei Polio-endemischen Länder zusammen mit Indien als Polio-frei von der WHO zertifiziert wurden.

Wenn Rotary sich jetzt zurückzieht, sind Ansehen, Vertrauen und mehr als eine Milliarde US-Dollar an Spendengeldern und 99 Prozent Erfolg verloren.

Wer überwacht den ordnungsgemäßen Einsatz der Spenden?

Zum einen sind bei den Nationalen Impftagen neben den Fachleuten unserer Partner zahllose freiwillig tätige Rotarier im Einsatz. Zum anderen erhält Rotary Deutschland Gemeindienst e.V. (RDG) in Düsseldorf von den Nationalen Polio Komitees Berichte über den Einsatz unserer Spenden. Über diese Projekte berichtet RDG bei der jährlichen Vertreterversammlung.

Was wird von den Rotariern erwartet?

Nach der erfolgreichen Gates-Challenge sollen die Rotarier nicht gleich wieder zu Spenden aufgerufen werden. Allerdings: Ohne frisches Geld wird es keinen Erfolg geben. Deshalb sollten Rotary Clubs auch unter dem Aspekt der Imagepflege für Rotary mit Aktionen in die Öffentlichkeit gehen, die zum einen Rotary und zum anderen unser Hauptprojekt bekannter machen. Je intensiver wir PolioPlus in der Öffentlichkeit präsentieren, desto sicherer sind Spendeneinnahmen von Mitbürgern, die uns in diesem sinnvollen Projekt unterstützen wollen.

Ein Wort noch zu neuen Clubs, die bisher keine Gelegenheit hatten, an einer Spendenaktion für PolioPlus teilzunehmen. Informieren Sie Ihre Clubmitglieder über dieses Projekt und werben Sie für eine Beteiligung. Als Anhaltspunkt können die 128 Euro dienen, mit denen sich in den vergangenen vier Jahren durchschnittlich jedes Clubmitglied für die Gates-Challenge engagiert hat.

SPENDENKONTO

Deutsche Bank AG Düsseldorf
Konto 394 120 003 • BLZ 300 700 10
Verwendungszweck: POLIOPLUS

Warum soll die Öffentlichkeit noch besser informiert werden?

Aus zwei Gründen:

1) Ausreichender Impfschutz ist für jeden von uns eine Notwendigkeit. Der Schutz durch eine Impfung gegen Kinderlähmung hält nur 10 Jahre vor, dann ist eine Auffrischung der Impfung erforderlich. Nur so sind wir gegen eingeschleppte Polio-Viren geschützt, denn wie schnell erreichen wir heute Urlaubsziele z. B. in Asien und wie schnell kann von dort das Polio-Virus eingeschleppt werden! Gegen die Kinderlähmung gibt es kein Heilmittel!

2) Denken Sie an Rotarys Image. Es gibt kein besseres Projekt, um der Öffentlichkeit zu zeigen, was Rotary ist und tut.

Alle Fakten & Argumente auch unter www.polioplus.de